



Katholisches Klinikum Essen

## Presseinformation

Marienhospital Altenessen  
Hospitalstraße 24  
45329 Essen  
Tel. (0201) 6400-1310

Philippusstift  
Hülsmannstraße 17  
45355 Essen  
Tel. (0201) 6400-1370

St. Vincenz Krankenhaus  
Von-Bergmann-Straße 2  
45141 Essen  
Tel. (0201) 6400-1340

Homepage [www.kk-essen.de](http://www.kk-essen.de)  
Zeitschrift [www.gesundinessen.de](http://www.gesundinessen.de)  
Facebook <https://www.facebook.com/katholischesklinikumessen>  
Google+ <https://plus.google.com/112605166316317693064>  
Twitter [https://twitter.com/KK\\_Essen](https://twitter.com/KK_Essen)  
Xing <https://www.xing.com/companies/katholischesklinikumessengmbh>

### **Ihr Ansprechpartner für Pressefragen:**

Oliver Gondolatsch  
Tel. (02 01) 6400-1020  
Fax (02 01) 6400-1029  
Mail [o.gondolatsch@kk-essen.de](mailto:o.gondolatsch@kk-essen.de)

Essen, 15.08.2014

## **Krampfadern müssen nicht sein**

**Essen, August 2014.** „Krampfadern müssen nicht sein“ ist das Thema des Vortrages von Prof. Dr. Georg Omlor, Leitender Arzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, im Marienhospital Altenessen, Kommunikations- und Gesundheitszentrum, am 02. September um 18 Uhr.

Fast die Hälfte der Bevölkerung leidet unter Krampfadern. Für die Betroffenen stehen häufig kosmetische Veränderungen im Vordergrund. Weniger bekannt ist, dass durch Krampfadern eine Vielzahl schwerer Erkrankungen ausgelöst werden können und in der Folge zu ernsthaften Problemen führen. Zum Beispiel Thrombosen, offene Beine, Herzinsuffizienz und andere Erkrankungen treten insbesondere nach lange bestehenden Krampfaderleiden auf. Deshalb ist eine frühzeitige Diagnostik und Therapie vor Eintritt solcher Folgeschäden sinnvoll. Neben invasiven Maßnahmen wie Operationen stehen eine Vielzahl nicht invasiver Maßnahmen wie Sklerosierung oder Kompressionstherapie zur Verfügung. Häufig ist eine Kombination verschiedener Verfahren sinnvoll.

Über die Ursachen von Krampfaderleiden, die Möglichkeiten der Vorbeugung und der Therapie werden im Rahmen ihres Vortrages Prof. Dr. Georg Omlor und Dr. Anja Tappen, Funktionsoberärztin in der gleichen Abteilung, berichten.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Für die Teilnehmer besteht nach den Vorträgen die Möglichkeit offene Fragen mit den Referenten individuell zu diskutieren.



**Bild:** Prof. Dr. med. Georg Omlor, Leitender Arzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie des Marienhospitals Altenessen.